

Presseinformation

26. August 2026

Neue Ausstellungen und aktuelle Kulturvermittlungsprogramme

Von „Flora bringt Blumen“ in St. Pölten bis „Marionetten tanzen lassen“ in Maria Gugging

Heute, Mittwoch, 26. August, wird um 18.30 Uhr im Kunst/Werk in St. Pölten die Ausstellung „Flora bringt Blumen“ eröffnet, in der Andrea Brunner-Fohrafellner, Hermann F. Fischl, Jutta Fischel, Hermine Karigl-Wagenhofer, Evi Leuchtgelb, Hannelore Mann, Beatrix Mapalagama, Wolfgang H. Rabenstein, Franz Rupp, J. F. Sochurek, Hannah Stippl, Anne Suttner, Margareta Weichhart-Antony, Eva Bakalar und Brigitte Saugstad Natur, Kunst und Technologie verbinden und Blumen zum Erlebnis werden lassen. Am Samstag, 12. September, ist ab 15 Uhr eine Ikebana-Vorführung, am Samstag, 19. September, ab 15 Uhr die Finissage angesetzt. Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr; nähere Informationen unter 0680/2111207, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at.

Morgen, Donnerstag, 27. August, findet im Stadtmuseum Hollabrunn ab 18 Uhr eine Führung mit Fokus auf die „Schatzkiste Handwerk“ und ab 19 Uhr ein Workshop zu den alten Handwerkstechniken des Modelldrucks auf Stoff und des Walzendrucks auf Papier statt. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 0664/2236950 und e-mail museum.altehofmuehle@gmx.at.

Das Museum Niederösterreich in St. Pölten lädt morgen, Donnerstag, 27. August, zum „Schmetterlingsleuchten“: Ab 19 Uhr kann man dabei mit dem Schmetterlingsexperten Wolfgang Stark und dem Naturfotografen Gerhard Rotheneder in die geheimnisvolle Welt der Falter eintauchen. Am Samstag, 29., und Sonntag, 30. August, folgen jeweils ab 11 Uhr wieder vertiefende Einblicke in die Geschichte und Natur des Landes Niederösterreich bietende Museumstouren mit dem Vermittlungsteam. Am Dienstag, 1. September, gibt es dann ab 11.30 und 14 Uhr erneut einen „Tierischen Dienstag“ mit der Führung „Das Museum als Zoo“ sowie einer anschließenden Tierfütterung im Museumsgarten bzw. von 13 bis 17 Uhr ein Sommerspecial mit Experimentierstationen wie einem Erdbbensimulator oder einer Mikroskopie-Station. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

„Unterirdisch gut!“ wird es morgen, Donnerstag, 27. August, im Haus der Wildnis in

Presseinformation

Lunz am See, wenn Kinder ab sechs Jahren im Rahmen von „Habis Ferienspiel“ ab 10 Uhr die verborgene Welt unter den Füßen entdecken können. Wenn das Haus der Wildnis dann am Sonntag, 30. August, ab 10 Uhr mit einem großen Fest bei freiem Eintritt sein fünfjähriges Bestehen feiert, dann stehen dabei u. a. kostenlose Führungen, verschiedenste Mitmachstationen und als Highlight die Eröffnung des neuen Science Center Niederösterreich auf dem Programm: Bereits vor dem offiziellen Start im Wintersemester 2026/2027 können Gäste so den neuen Ausstellungsbereich und das neue interaktive Workshoplabor zu den Themen Boden, Wald und Wasser kennenlernen. Nähere Informationen unter 07486/21122, e-mail info@haus-der-wildnis.at und www.hausderwildnis.at.

Im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya geht es im Rahmen der historischen Handwerkskurse für Kinder morgen, Donnerstag, 27. August, um das Bauen von Speeren; Beginn ist um 14 Uhr. Am Samstag, 29., und Sonntag, 30. August, wird dann das archäologische Freigelände zum Schauplatz der Völkerwanderungszeit: Das „Hunnenfest“ zeigt jeweils von 10 bis 18 Uhr mit Reitvorführungen, Musik, Handwerk und Mitmachstationen für die ganze Familie das Leben von Hunnen, Awaren, Langobarden und Skythen. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Im Zuge des „Niederösterreichischen Gartensommers“ öffnet das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz am Freitag, 28. August, um 19.30 Uhr seine Pforten für eine „Gartensommer-Vollmondnacht“ mit einer abendlichen Führung durch das Dorf voller Gerüche, Geräusche und Besonderheiten, die nur zu dieser Zeit erlebt werden können. Nähere Informationen unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Ebenfalls am Freitag, 28. August, startet die Amethyst Welt Maissau zum Finale der Sommerferien ein buntes Veranstaltungsprogramm für Kinder und Familien bei freiem Eintritt. Den Auftakt machen am Freitag, 28. August, ab 15 Uhr Nettis Kindertheater mit „Hexe Lilith“ sowie am Montag, 31. August, ab 14 Uhr Clara Zeiszl mit ihrem Riesenseifenblasen-Workshop „Kunst und Freude“. Nähere Informationen unter 02958/84840-0, e-mail office@amethystwelt.at und www.amethystwelt.at.

Am Samstag, 29. August, werden um 16 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden die beiden Ausstellungen „No Ruins“ und „The Horses Are Coming“ eröffnet: Während sich in „No Ruins“ Albert Mayr, Samuel Schaab und Mima Schwahn mittels skulpturaler Eingriffe mit der Gleichzeitigkeit von Ruinen, Wachstum und Umordnung auseinandersetzen, rückt Christina Werner in „The

Presseinformation

Horses Are Coming“ die Tiersymbolik als zentrale Bild- und Inszenierungsstrategie des Nationalsozialismus in den Fokus. Im Zuge der Vernissage liest zudem Kaspar Fieber ab 18 Uhr aus „Hundsnächte“. Ausstellungsdauer: jeweils bis 25. Oktober; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0650/4710011, e-mail office@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Gleich zwei Ausstellungen werden am Samstag, 29. August, auch um 19 Uhr in der Kunstfabrik Groß Siegharts eröffnet: In der Galerie inszeniert Martin Veigl im Spannungsfeld zwischen der Ästhetik von Schnappschüssen und komplexen, choreografierten Bildräumen Menschenansammlungen als flüchtige Momentaufnahmen des urbanen Alltags. Im Projektraum schafft Anna Schnur mit Malerei und textilen Elementen eine Verbindung zwischen ihrer künstlerischen Arbeit und der räumlichen, historischen und gegenwärtigen Situation des Ausstellungsortes. Ausstellungsdauer: jeweils bis 17. September; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

In die Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung Niederösterreich im Schloss Fischau zieht am Samstag, 29. August, Johanna Tatzgern mit der eigens für diesen Raum konzeptionierten Ausstellung „common different!“ ein, die sich mittels einer Videoinstallation, einer Performance und eines partizipativen Projekts mit der Fischa auseinandersetzt; die Vernissage beginnt um 17 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 6. September; Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 13 bis 15 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02639/2552-317, e-mail popupINDUSTRIE4@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

Am Samstag, 29. August, öffnet auch eine Fokusführung am Kremser Minoritenplatz um 16 Uhr den für gewöhnlich nicht öffentlich zugänglichen Skulpturengarten der mittelalterlichen Klosteranlage mit Werken von Eva Afuhs, Gottfried Höllwarth, Franz Katzgraber, Ona B. und Per Kirkeby. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@kunstmeile.at und www.forum-frohner.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Die Landesgalerie Niederösterreich in Krems wiederum bietet am Samstag, 29. August, ab 11 Uhr eine Kuratorinnenführung mit Gerda Ridler durch die Ausstellung „Greta Schödl. Spuren meines Lebens“ und ab 15 Uhr einen Artist Talk mit Inge Dick zur Retrospektive anlässlich ihres 85. Geburtstags. Am Sonntag,

Presseinformation

30. August, folgen ab 14 Uhr die Familienführung „Mit Ziesel & Co durch das Welterbe“ und ab 15 Uhr eine Kuratorinnenführung mit Sabine Fellner durch die Ausstellung „Wiener Moderne. Weiblich. Widerständig. Fanny Harlfinger-Zakucka und die Wiener Frauenkunst“. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Schließlich veranstaltet das Museum Gugging am Sonntag, 30. August, ab 14 Uhr wieder eine Sonntagsführung durch die Jubiläums-Ausstellung „museum gugging! 20 jahre KUNST“ mit ausgewählten Werken 20 Gugginger Künstler und Künstlerinnen. Gemeinsam mit dem Stift Klosterneuburg bietet zudem eine Sommerakademie von Sonntag, 30. August, bis Freitag, 4. September, Kindern im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren die Möglichkeit, die Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu erkunden und dabei eigene kreative Projekte zu entwickeln. Nicht zuletzt kann man im Rahmen von „eltern kinder kreativ“ am Dienstag, 1. September, ab 15 Uhr „Marionetten tanzen lassen“, wobei die selbst geschaffenen Wesen aus Recyclingmaterial mit Fäden oder Stäben zum Leben erweckt werden. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.